

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

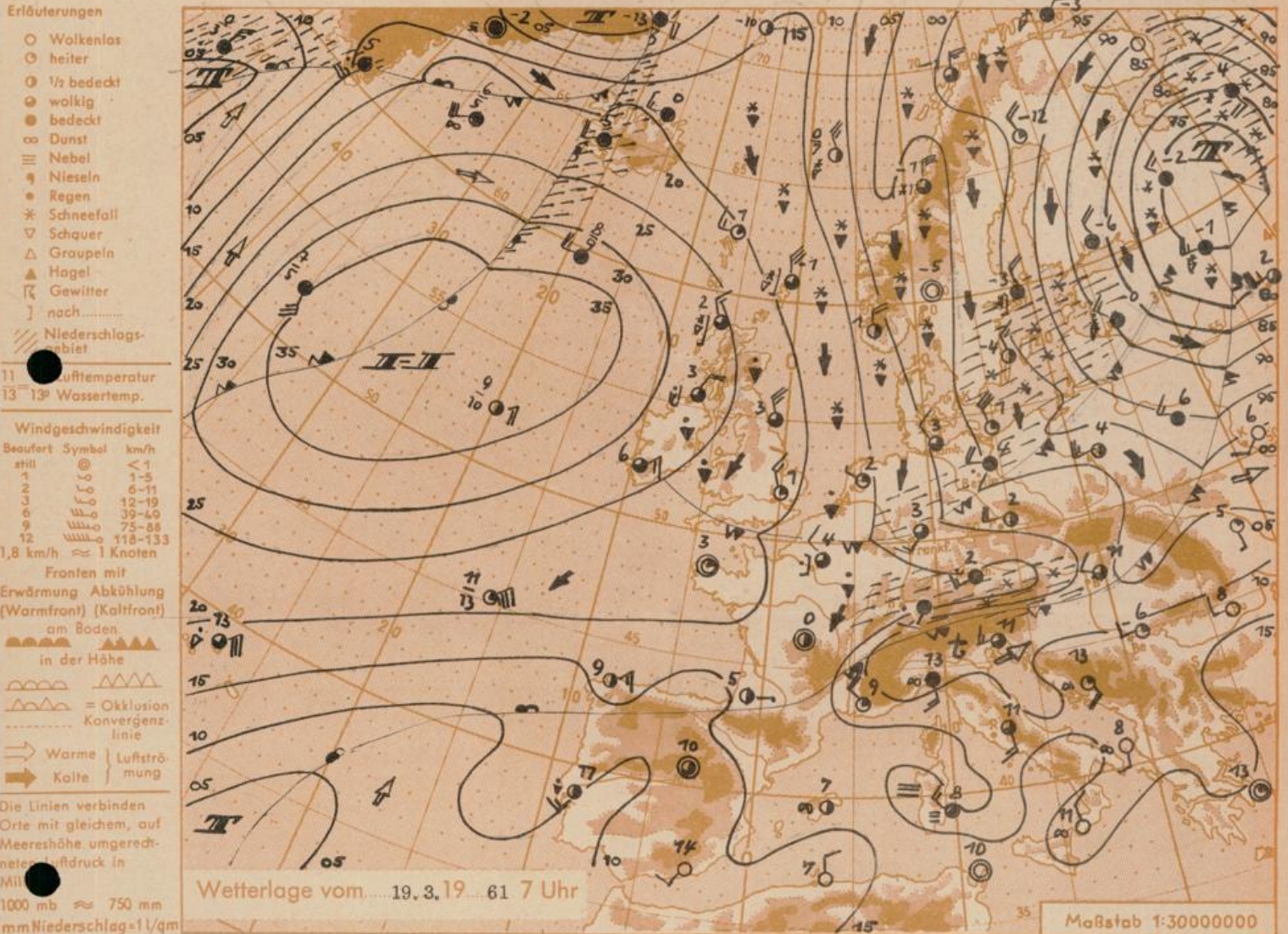
(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 20. März 1961

Nummer 78



Übersicht: Nachdem in der zweiten Hälfte der vergangenen Woche die warme Witterung nochmals einen Höhepunkt erreichen konnte, trat vom Samstag zum Sonntag mit dem erwarteten Zustrom polarer Meeresluft ein sehr starker Temperatursturz ein. So lagen die Mittagstemperaturen am Sonntag in allen Höhen vielfach 15 Grad und mehr unter den Vortagswerten. Die Niederschlagstätigkeit ging selbst im Flachland in Schnee über. In der Nacht zum Montag wurde verbreitet Frost beobachtet, dem im Hinblick auf die frühzeitige Entwicklung in der Natur besondere Beachtung zukommt. Zwischen dem atlantischen Hoch und dem über Nordrussland angekommenen Tief hält der Zustrom von Kaltluft aus Nordwesten an. Eine eingelagerte, von Island südostwärts ziehende neue Tiefdruckstörung wird für Dienstag erwartet.

Aussichten für Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. März 1961,
ausgegeben am 20. März 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst neue Eintrübung mit stark, auf den Bergen stürmisch auffrischenden Winden um West und wieder Niederschläge, meist als Schnee. Später Übergang zu wechselnder Bewölkung mit Schauerstätigkeit. Tagestemperaturen mehrere Grad über Null, nachts leichter Frost. Berge vorwiegend in Wolken.

Schn.